Ungemein gründliche Untersuchung der Plankton-Organismen der dänischen Seen, die besonders auch auf deren Variabilität und die Beziehungen zwischen Variation und äußeren Faktoren Rücksicht nimmt. Von pflanzlichen Organismen wurden besonders *Melosira crenulata*, *Stephanodiscus astraen*, *Fragilaria crotonensis*, *Tabellaria fenestrata*, *Asterionella gracillima*, *Ceratium hirundinella* studiert.

Unter dem Titel „Zeitschrift für induktive Abstammungs- und Vererbungslehre“ wurde eine neue Zeitschrift im Verlage von Gebr. Borntraeger in Berlin begründet. Als Herausgeber fungieren: C. Correns (Leipzig), V. Haecker (Stuttgart), G. Steinmann (Bonn), R. v. Wettstein (Wien). Die Redaktion führt Dr. E. Baur (Berlin).

Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Kongresse etc.

Kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien.

Sitzung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse vom 11. Juni 1908.

Das w. M. Prof. Dr. R. v. Wettstein überreicht den II. Teil der Abhandlung von Dr. Karl Rechinger: „Botanische und zoologische Ergebnisse einer wissenschaftlichen Forschungsreise nach den Samoa-Inseln, den Neu-Guinea-Archipel und den Salomons-Inseln.“

Der vorliegende Teil enthält folgende Teilbearbeitungen: Brotherus V. F. (Helsingfors), *Musci*; Rechinger K. (Wien), *Pteridophyta*; Palla E. (Graz), *Cyperaceae*; Burgerstein A. (Wien), Anatomische Untersuchungen der Hölzer; Oberwimmer A. (Wien), *Molluscae*; Nalepa A., *Eriophyidae*; Holdhaus K. (Wien), *Orthoptera*.

Sitzung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse vom 19. Juni 1908.

Das k. M. Prof. Hans Molisch übersendet eine in der chemisch-physiologischen Versuchsstation der k. k. tschechischen technischen Hochschule in Prag ausgeführte Arbeit des Herrn Ingenieurs V. Brdlik, betitelt: „Zur Phosphorfrage im Chlorophyll.“

Im Gegensatz zu Willstätter und in Übereinstimmung mit einschlägigen Befunden Stocklassa findet der Verfasser auf Grund zahlreicher Analysen, daß sich Phosphor stets in nicht unbedeutenden Mengen im Chlorophyll vorfindet. Dieses Element wurde in dem Alkohol-, eventuell auch im Benzolextrakt grüner Blätter stets nachgewiesen, u. zw. unabhängig von den anorganischen phosphorhaltigen Beimengungen und den farblosen Phospha-

tiden; daher erblickt der Autor in dem Phosphor einen der wichtigsten Bestandteile des Blattgrüns.

Außerdem wurden in dem teilweise gereinigten Rohchlorophyll eine dem Cholin nahe stehende Base und Glycerinphosphorsäure gefunden.

Sitzung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse vom 2. Juli 1908.

Prof. L. Adamović übersendet eine Abhandlung mit dem Titel: „Die Verbreitung der Holzgewächse in Bulgarien und Ostrumelien.“

Das w. M. Hofrat J. Wiesner legt eine im pflanzenphysiologischen Institut der k. k. Universität Wien durchgeführte Arbeit des Herrn Emil Scholl vor, betitelt: „Die Reindarstellung des Chitins aus *Boletus edulis*.“

Die wichtigsten Ergebnisse der Arbeit sind:

1. Es ist gelungen, aus *Boletus edulis* durch die Einwirkung von 10% Kalilauge in der Siedehitze unter Ausschluß von Säuren oder heftig wirkenden Oxydationsmitteln reines Chitin darzustellen.

2. Das erhaltene Chitin verhält sich chemisch genau wie tierisches Chitin.

3. Die Hydrolyse mit Salzsäure verläuft unter Bildung von ca. 78% Kristallen von salzsaurem Glukosamin. Die Hydrolyse verläuft auch mikrochemisch unter Ausbildung von Kristallen. Dialyse der Lösungen ist mithin nicht notwendig.

4. Die Membranen von *Boletus edulis* bestehen der Hauptmasse nach aus reinem Chitin. Vom chemischen Befunde abgesehen, geht dies auch aus dem mikroskopischen Verhalten hervor. Die Membranen des Scheinparenchymas waren selbst nach dem vierten Auskochen mit Kalilauge noch erkennbar.

In Wien hat sich eine dendrologische Gesellschaft gebildet. Präsident derselben ist E. Graf Silva Tarouca. Vizepräsident L. R. v. Boschan. Als General-Sekretär fungiert Herr C. K. Schneider. Alle Zuschriften sind an die Geschäftsstelle Wien, I., Schaufflergasse 6, zu richten.

Die 80. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte findet heuer in der Zeit vom 20. bis 26. September in Köln a. Rh. statt. Einführende der Abteilung Botanik sind Dr. Esser, Direktor des botan. Gartens, und Prof. Th. Meyer. In dieser Abteilung sind bisher folgende Vorträge angemeldet:

1. Hans Molisch (Prag): Der Einfluß des Warmbades auf das Treiben der Pflanzen.

2. K. Linsbauer (Wien): Studien über die Chloroplastenbewegungen.

3. Oswald Richter (Prag): Über den Einfluß der Narkotika auf die Anatomie und die chemische Zusammensetzung von Keimlingen.

4. M. Körnicke (Bonn): Über die Rindenwurzeln tropischer Loranthaceen.

5. L. Linsbauer (Wien): Über Assimilation von Früchten.

6. P. Esser (Köln): Führung durch den botanischen Garten der Stadt.

Notiz.

Ein Herbarium, in Faszikel geordnet, ca. 10.000 Exemplare, hauptsächlich aus Dalmatien, enthaltend, ist billigst zu verkaufen. Auskünfte erteilt Marianne Studniczka, Ingenieurswitwe, in Barcola bei Triest.

Personal-Nachrichten.

Prof. Dr. G. Ritter Beck v. Mannagetta und Lerchenau wurde durch Verleihung des Ordens der Eisernen Krone III. Klasse ausgezeichnet.

V. Litschauer wurde zum Professor an der Handelsakademie in Innsbruck, J. Nevole zum Professor an der Realschule in Knittelfeld ernannt.

Pfarrer Andreas Kmet ist am 16. Febr. d. J. im Alter von 67 Jahren in Turócz-Szent-Márton gestorben. (Mag. bot. Lap.)

Am 10. Juli d. J. starb der ehemalige Professor der Botanik an der Wiener Universität, Dr. Hermann Karsten, in Berlin im 92. Lebensjahre.

Druckfehler-Berichtigung: In Nr. 7/8, S. 327, heißt es in der Dr. F. Cortesi betreffenden Personalricht infolge eines Druckfehlers unrichtigerweise „Bonn“ statt „Rom“.

Inhalt der September-Nummer: Prof. Dr. Franz v. Eshnel und Prof. Viktor Litschauer: Weißliche Corticeen. S. 329. — Dr. Rudolf Scharfetter: Die subserpischen und pontischen Florenzelemente in Kärnten. (Fortsetzung.) S. 335. — Viktor Schiffner: Beiträge zum Kenntnis der Bryophyten von Persien und Lydien. (Schluß.) S. 343. — E. Janchen und zur Kenntnis der Sarcophyten von Konstantin der Flora der Dinarischen Alpen. (Fortsetzung.) S. 351. — Ein Beitrag zur Kenntnis der Flora der Dinarischen Alpen. (Fortsetzung.) S. 351. — Literatur-Übersicht. S. 352. — Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Kongresse etc. S. 373. — Notiz. S. 375. — Personal-Nachrichten. S. 375.

Redakteur: Prof. Dr. E. v. Wettstein, Wien, 303, Rennweg 14.

Verlag von Karl Gerolds Sohn in Wien, I., Barbaragasse 2.

Die „Österreichische botanische Zeitschrift“ erscheint am Ersten eines jeden Monats und kostet jährlich 18 Mark.

Zu herabgesetzten Preisen sind noch folgende Jahrgänge der Zeitschrift zu haben: 1882/83 & M. 2—, 1883/84, 1884/85, 1887, 1873/74, 1876/78 & M. 4—, 1888/87 & M. 10—.

Exemplare, die frei durch die Post expediert werden sollen, sind mittels Postanweisung.

Direkt bei der Administration in Wien, I., Barbaragasse 2 (Firma Karl Gerolds Sohn), zu pränumerieren.

Einzelne Nummern, soweit noch vorrätig, à 3 Mark.

Ankündigungen werden mit 30 Pfennigen für die durchlaufende Zeitspalte berechnet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische
Datenbank/Zoological-Botanical
Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische](#)

Botanische Zeitschrift = Plant
Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: 058

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Akademien, Botanische
Gesellschaften, Vereine, Kongresse etc.
373-375